

# Europa inhuman – Flüchtlinge vor den Grenzen der EU am Beispiel Bosnien

Montag, 8. Februar, 19.00 Uhr



**SEEBRÜCKE  
Bad Kreuznach**

SCHAFFT SICHERE HÄFEN!



**Politische Bildung  
online (Zoom)**



**ZUKUNFT RETTEN**

**Die Veranstaltung findet über Zoom statt. Fragen und Anmeldung:**

[Info@netzwerk-am-turm.de](mailto:Info@netzwerk-am-turm.de) oder [bad-kreuznach@seebruecke.org](mailto:bad-kreuznach@seebruecke.org)

Bernd Drüke war mit Prof. Gerhard Trabert vom 7. bis 13. Januar in Bihac/Bosnien.

Dabei haben sie Flüchtlinge im Lager Lipa und in den Wäldern rund um die Stadt Bihac aufgesucht und medizinische und humanitäre Hilfe geleistet.

Bernd Drüke wird über die Grenzen der Humanität und das Elend der Flüchtlinge vor den Mauern der Festung Europa berichten. Statt den Zugang der EU und zu einem Asylverfahren zu gewähren, werden die Schutz Suchenden von kroatischen Grenzschützern gejagt, abgedrängt und misshandelt. Europa tritt die Menschenrechte der Flüchtlinge mit Füßen.

Die EU bietet für Geflüchtete keinen „Raum der Freiheit und des Rechts“ mehr.

Bernd Drüke wird mit Bildern und Bericht die Lage der Flüchtlinge in Bosnien sowie die Hilfsaktionen darstellen.

In der Diskussion geht es um konkrete Hilfen: Was können Menschenrechtsorganisationen und Helfer\*innen tun, um Solidarität mit Flüchtlingen vor den Grenzen Europas zu praktizieren? Wie kann sich Seebrücke Bad Kreuznach engagieren?



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**